

**Konferenz „Tourismuscards als grenzüberschreitendes  
Kooperationsprojekt zwischen Österreich und Slowenien“  
07.-8.04.2011, Klagenfurt**

**Präsident Massimo Peresson  
Carnia Welcome Travel**

**Perspektiven einer Ausweitung der Tourismus-Card aus  
italienischer Sicht**

Vorerst möchte ich mich vor allem bei Frau Mag. Trunk bedanken, dass die Regionen Carnia und Friaul die Möglichkeit erhalten haben, an diesem Projekt teilzunehmen und als Partner an dieser Kooperation mitwirken zu können.

Die Bilder, die wir soeben gesehen haben, zeigen deutlich, dass wir einen guten Grund haben, im Rahmen einer grenzüberschreitenden Tourismuskarte gemeinsam aufzutreten und Synergien zu schaffen. Die Bilder zeigen deutlich, welche vielfältigen Möglichkeiten sich in unserer gemeinsamen Region konzentrieren.

In einem vorangehenden Journalisteninterview habe ich gesagt, dass wir Teil einer gelungenen Mischung von Ethnien, Kulturen und Brauchtümern sind. Wir haben uns entschlossen, gemeinsam Produkte anzubieten, die von Tourismus über Gastronomie, bis hin zu Kultur und Geschichte reichen. Diese Produkte sollen unbedingt weltweit bekannt gemacht werden.

Es ist wichtig, die Gesamtregion mit ihren vielfältigen Möglichkeiten bekannt machen und genau das ist das Einzigartige und Zukunftsweisende dieser Initiative.

Auch für die Jugend, die heute im Saal zahlreich vertreten ist, werden die Ergebnisse dieses Projektes wesentlich sein, sie werden diejenigen sein, die ganz konkret davon profitieren werden. Es ist wichtig, dass wir in einer Welt, die ständigen Änderungen unterliegt, in der die Angebote und auch der Anspruch immer größer werden, Produkte entwickeln, die aufgrund ihrer Authentizität und ihrer Vielfalt konkurrenzfähig sind.

Dieses gemeinsame Produkt muss sowohl über die Medien als auch auf den Märkten bekannt gemacht werden, um die Leute zu überzeugen, zu uns zu kommen. Die gemeinsame Tourismuskarte ist von großem Vorteil und ist eine weitere Möglichkeit, um Gruppen, Vereine und Schulen anzusprechen und um Touristen zu gewinnen, die auf Suche nach Nischenprodukten - nach Authentischem und Ursprünglichem - sind. Mit dieser Karte wird es gelingen, die Gästezahlen in unserer Region deutlich zu steigern.

Ich habe mich oft mit dem Thema Authentizität auseinandergesetzt: Die Erhaltung der Authentizität setzt voraus, dass der Wille besteht, intakte Landschaften und ursprüngliche Produkte zu bewahren und die Lebensqualität für die Einwohner der Region zu erhalten.

Wir sind in der Lage, die Region mit ihrer Geschichte, mit Naturerlebnissen, Sportmöglichkeiten und intakten Produkten in Verbindung mit Gastronomie und kulturellem Erbe zu präsentieren.

Ich möchte mit einem berühmten italienischen Sprichwort enden, das lautet: „Am Morgen erkennt man den Tag“. Die Bilder, die wir gesehen haben, unsere Zusammenarbeit und die gelungene Organisation von Frau Mag. Trunk machen den heutigen Tag zu „einem guten Morgen“, der positive Ergebnisse bringen wird. Das ist es, was ich mir und besonders uns und Ihnen wünsche. Herzlichen Dank!